

Protokoll zur Schulleiternratssitzung am Donnerstag, 02. Februar 2023

Ort: Klassenraum 3a, Grundschule Parsau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung

Die Elternratsvorsitzende Daniela Wedekind begrüßt die anwesenden Elternvertreter, Schulleiterin Frau Kirchner, Frau Böddinghaus und Cindy Wegener in ihrer neuen Funktion als 1. Vorsitzende des Fördervereins.

2. Selbstbehauptungskurs Kinderstark

Der Kurs wird vom Verein „Hand in Hand für die Kinder der Region“ angeboten. Ansprechpartner ist Frank Jödicke – ausgebildeter und zertifizierter Coach. Unterstützt wird er von zwei weiteren Coaches. Ziel des Kurses ist es, die Kinder zu stärken und Mobbing Prävention zu tätigen. Die Genehmigung der Samtgemeinde liegt vor. Die Räumlichkeiten dürfen samstags benutzt werden. Nach dem Kurs sind Stühle und Tische wieder so hinzustellen, dass der Unterricht am Montag reibungslos beginnen kann.

Stand 02.02.2023 lagen insgesamt 63 Anmeldungen vor. Es können gerne noch Kinder angemeldet werden. Finanziell wird der Kurs über den Förderverein abgerechnet. Die genauen Kosten werden noch ermittelt. Es wurden vom Förderverein Anträge zur Projektförderung bei der Audi-BKK und bei der Samtgemeindejugendpflege gestellt (*Stand 03.02.2023: Die Samtgemeindejugendpflege kann leider nicht unterstützen*).

Vor dem Kurs gibt es einen Elternabend für interessierte Eltern. Auch eine Rücksprache mit dem pädagogischen Personal erfolgt. Sobald die vier Termine definitiv feststehen, werden die Eltern per E-Mail informiert.

3. Bericht der Schulleitung Frau Kirchner

Frau Kirchner nimmt Stellung zu den Zeitungsartikeln aus der Aller Zeitung vom 31.01.2023 und aus dem Isehagener Kreisblatt vom 01.02.2023. In den Berichten ging es um die von der Samtgemeindeverwaltung geplante „Wiederbelebung“ der früheren Außenstelle Bergfeld aufgrund des massiven Platzmangels in den Parsauer Schulräumlichkeiten.

Frau Kirchner macht deutlich, dass auch sie sehr überrascht gewesen sei über die Berichterstattungen und deren Inhalte. Sie habe mehrfach das jetzige Platzproblem (die **bestehenden** 1. Klassen müssten aufgrund ihrer jetzigen Größen geteilt werden) an die Verwaltung gemeldet, doch per E-Mail nur die Rückmeldung mit der Aussage „Man prüfe verschiedene Möglichkeiten“ erhalten. Dass der Bergfelder Gemeinderat bereits in seiner letzten Sitzung über einen konkreten Antrag der Samtgemeinde entscheiden sollte, entzog sich ihrer Kenntnisnahme. Gerne hätte sie auch gegenüber der Samtgemeindeverwaltung, vor Beschlussfassung des Bergfelder Gemeinderates, die Nachteile und massiven Schwierigkeiten einer solchen Außenstelle erläutert.

Um dem Elternrat deutlich zu machen, welche Schwierigkeiten die Wiederbelebung der Außenstelle mit sich bringen würden, informiert Frau Böddinghaus von ihrer Zeit als Lehrerin in Bergfeld. Zwar berichtete sie von einem Wohlfühlcharakter an solch einer gemütlichen und kleinen Schule, doch besonders die Aufsichtspflicht, die Sicherheit der Kinder (Überquerung der Straße, Bushaltestelle direkt an der Straße, niedrige Zäune) und jeden Tag 10 – 15 Minuten fehlende Unterrichtszeit (Bus muss pünktlich erreicht werden, Lehrkräfte sind selbst für das Abschließen der Räumlichkeiten verantwortlich und müssen dann noch pünktlich zur 5. Unterrichtsstunde in Parsau erscheinen uvm.) sind Aspekte, die gegen eine Wiedernutzung der Außenstelle sprechen. Auch spontaner Krankheitsausfall und der stetige Lehrermangel würden weitere Hürden bei der Erstellung eines Dienstplanes darstellen.

Frau Kirchner hob außerdem die Problematik hervor, dass sich Kinder einer Außenstelle nicht als Teil eines großen Teams sehen. Sie können nicht an gemeinsamen Schulaktivitäten klassenübergreifend auf dem Schulhof, in der Aula oder in dem Schulgarten teilnehmen. Ein Ganztagsangebot könne in Bergfeld nicht angeboten werden, auch dafür ist man auf einen zuverlässigen Busshuttle nach Parsau angewiesen.

Es folgt ein vielseitiger Dialog unter den Elternvertretern. Verschiedene Möglichkeiten die es neben der anvisierten Außenstelle geben könnte, wurden angebracht und diskutiert (Containerlösungen, Tiny-Häuser, weitere Räumlichkeiten). Ein Anbau an die geplante Turnhalle/Mensa/Werkraum wurde seitens der Samtgemeindeverwaltung bereits ausgeschlossen.

Einige Elternvertreter zeigten Unverständnis, dass insbesondere die Schulleitung in eine Suche nach Lösungen für das Platzproblem nicht einbezogen wurde. Die Schulelternratsvorsitzende appelliert, dass die Grundschule Parsau Präsenz auf der nächsten Schulausschusssitzung am 16.02.2023 in Voitze zeigen müsse. Dort könne man die Beweggründe für diesen „Alleingang“ hinterfragen und ggf. auch Ausschlussgründe für den Standort Bergfeld hervorbringen.

Weiteres Vorgehen und ein eventueller Fragenkatalog werden dazu zeitnah erarbeitet.

Auf folgende Termine weist Frau Kirchner außerdem noch hin:

Fachkonferenzen 27.02.2023

Elternsprechtage 13. – 17.03.2023

Schulinterne Lehrerfortbildung (Schule geschlossen) 02.05.2023

Zudem wird es in den kommenden Tagen ein Informationsschreiben für alle Eltern zum Thema „Kommunikation und Kontaktwege in der Grundschule Parsau“ geben.

4. Bericht aus dem Samtgemeindeelternrat Cathrina Lichtnack

Cathrina Lichtnack berichtet vom letzten Treffen des Samtgemeindeelternrates am 24.01.2023. Teilgenommen hat auch Samtgemeindebürgermeister Wieland Bartels. Bei dem Treffen wurde vereinbart, dass zukünftig Themen behandelt werden, die schulübergreifend sind und alle Schulen betreffen (z.B. Mittagsversorgung, IT-Verbund, Ganztags). Cindy Wegener moniert als ehemaliges Mitglied, dass aber auch Themen, die direkt eine bestimmte Schule betreffen angesprochen werden müssen. Schließlich wäre der Samtgemeindeelternrat für solches eine geeignete Plattform.

Weiterhin berichtet Cathrina Lichtnack, dass Menü-Express bei der nächsten Schulausschusssitzung am 16.02.2023 Stellung zu ausgeübten Kritiken rund um die Mittagsverpflegung nehmen möchte.

Auch Hinsichtlich des Ganztags gibt es keine weiteren Entscheidungen. Samtgemeindebürgermeister Herr Bartels erläutert, dass die Samtgemeinde, aufgrund verschiedener Differenzen und Hürden, weiterhin nur halbjährlich über den Fortbestand des Ganztages entscheiden kann.

5. Verschiedenes

Das Team von Wegehaupt-Fotografie kommt am 24. und 25.08.2023 in die Schule. Eventuell wird es noch einen dritten Tag zum Fotografieren geben. Die Fotoerlaubnis wird vor den Sommerferien von allen Eltern eingefordert. Cindy Wegener wird das Team von Wegehaupt-Fotografie bei der Durchführung unterstützen.

Leider gestaltet sich die Bring- und Abholsituation an der Bergfelder Straße immer noch als schwierig und teilweise gefährlich. Eltern und Abholer parken trotz gut sichtbarer Beschilderung und mehrfacher Elternbriefe im absoluten Halte- und Parkverbot. Auch Gehwege werden durch wartende „Elterntrauben“ versperrt, so dass Kinder oftmals auf die Straße ausweichen müssen. **Der Elternrat bittet nochmals um Rücksichtnahme und eindringlich um die Beachtung der Verkehrsschilder!**

Um 20:50 Uhr wurde die Sitzung beendet.